



Illustrated Checklist of the Birds of the World

Angesichts der zahlreichen Änderungen, ob eine bestimmte Form als Art oder als Unterart angesehen wird, haben selbst Profis die Übersicht verloren. Nicht einmal über die Kriterien für die Einstufung als Art ist man sich einig. Lynx Edicions und BirdLife International haben sich nun das ambitionierte Ziel gesetzt, eine Artenliste der Vögel der Welt zu erstellen, die zum neuen Standard wird. Jetzt liegt der erste Band mit 4372 Nicht-Singvogelarten vor (siehe auch Seite 31). Die meisten Abbildungen stammen aus dem Handbook of the Birds of the World (HBW), einige wurden korrigiert oder neu gezeichnet. Die Einleitung zu den verschiedenen Artkonzepten und den Hintergründen vergangener taxonomischer Änderungen ist anspruchsvoll, aber hochspannend und dürfte auch für jene interessant sein, die bereits das HBW besitzen. Für alle anderen, die sich für die Vögel aus aller Welt interessieren, ist die Checklist schlicht ein Muss! RA

Illustrated Checklist of the Birds of the World, Vol. 1. J. de Hoyo, N. J. Collar. Barcelona: Lynx Edicions, 2014. 904 Seiten. **SVS-Spezialaktion:** Fr. 175.– statt Fr. 223.–, Details siehe S. 31



Trockenmauern

Das Buch wirkt auf den ersten Blick eher wie ein Kunstband und nicht wie ein Fachbuch über Trockenmauern. Doch hinter der knallroten Leinwandoberfläche verbirgt sich das in sechs Jahren zusammentragene, 2 kg schwere Wissen von 40 Fachleuten. Deren Motto: Steine zum Singen bringen. Geschichte, Baukultur und Ökologie werden genauso beleuchtet wie die Rolle von Trockenmauern beim Weinbau und ihre Bedeutung als Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Die Bauanleitungen sind ein Fundus an Informationen über Statik und Dimensionierung von Trockenmauern, die Organisation der Baustelle und das richtige Werkzeug. Historisches und neues Wissen, prächtige Fotos in Farbe und Schwarzweiss sowie präzise Zeichnungen fliessen zu einem sorgfältig gestalteten Gesamtkunstwerk zusammen, dessen Wirkung man sich kaum entziehen kann. Sie können oder möchten niemals eine Trockenmauer bauen? Schaffen Sie dieses wunderbare Buch trotzdem an. Es wird Ihnen viele Stunden des stillen Vergnügens beschern. DP

Trockenmauern – Grundlagen, Bauanleitung, Bedeutung. Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz (Hrsg.). Bern: Haupt, 2014. 470 Seiten, Fr. 110.–



Die Greifvögel Europas, Nordafrikas und Vorderasiens

Greifvögel sind äusserst faszinierend – entsprechend gross ist die Auswahl an Literatur über die eindrucksvollen Jäger. Das grossformatige Werk aus dem Kosmos-Verlag ist jetzt bereits in der 2. Auflage erschienen. Es stellt alle 45 Arten vor, die in der Westpaläarktis brüten. Die Artbeschreibungen informieren in allen Details über Aussehen, Stimme, Verhalten, Lebensraum, Verbreitung, Bestandsentwicklung und Bedrohungen der Greifvögel sowie über Schutzbemühungen. Dazu gehören auch die neusten Bestandeszahlen sowie ein ausführliches Literaturverzeichnis für jede Art. Die 800 Fotos – viele von ihnen selten gesehene Schnappschüsse – und Zeichnungen begeistern. Es ist eine geballte Ladung an Wissen, welche die Autoren zusammengestellt haben. Die beiden sind in der Szene bestens bekannt: Theodor Mebs hat bereits zahlreiche Vogelführer veröffentlicht, u.a. «Greifvögel Europas» und «Die Eulen Europas»; Daniel Schmidt ist Biologe und Leiter des NABU-Vogelschutzzentrums Mössingen. DP

Die Greifvögel Europas, Nordafrikas und Vorderasiens. T. Mebs, D. Schmidt. Stuttgart: Kosmos. 2. Auflage, 2014. 494 Seiten, Fr. 109.–

Kurz besprochen

Birds of Western Africa

Birds of Western Africa (Helm, 2001) war der erste Führer, der alle Vogelarten aus 23 Ländern Westafrikas von Senegal und Süd-Mauretanien ostwärts bis zum Tschad und der Zentralafrikanischen Republik und südwärts bis zum Kongo in einem einzigen Buch enthält. 2004 folgte der Feldführer im Taschenbuchformat; wer für Naturbeobachtungen nach Westafrika reiste, kam fortan kaum mehr an diesem Standardwerk vorbei. Jetzt liegt die ergänzte zweite Auflage des Feldführers vor.

Die Autoren sind der Künstler und Tourenleiter Nik Borrow und der Ornithologe Ron Demey. Die beiden besprechen und illustrieren die mehr als 1300 bisher gefundenen Arten der Region. Für die Neuauflage wurden die Verbreitungskarten überarbeitet und direkt neben die Arttexte gestellt, einige Arten mussten neu gezeichnet und viele der 266 Bildtafeln vollständig neu geordnet werden. DP

Birds of Western Africa. N. Borrow, R. Demey. London: Helm. 2. Aufl., 2014. 592 Seiten, 40 £

Design by nature

Gäbe es keine Augen, gäbe es auch keine bunten Blumen, keine Tigermuster und keinen Tukan-schnabel. Dies ist eine der Kernaussagen im neuen Buch des Grafikers und Naturbeobachters Otmar Bucher. Der 78-Jährige geht der Frage nach, warum Tiere so aussehen, wie sie aussehen, und lässt uns an seinen Recherchen und Gedanken teilhaben. Warum haben adulte Rotkehlchen einen roten Fleck und Jungvögel nicht? Wozu brauchen Rehe einen auffälligen Fleck am Hinterteil?

Und aus welchem Grund sind einige Fische farbenprächtiger und nicht besser getarnt? So kommen faszinierende Details aus dem Panoptikum der Evolution zusammen; einiges wusste man, anderes ist neu. Nicht immer überzeugend sind die Bildmontagen, mit denen Bucher vieles zu erklären versucht. Zudem vermischt er manchmal Fakten mit reiner Theorie, was verwirrend sein kann. Trotzdem ist «Design by nature» ein spannendes, schönes Buch geworden. SB

Design by nature. O. Bucher. Zürich: Verlag NZZ, 2014. 176 S., Fr. 43.90